

# SOZIALE ARBEIT

9.2016

**Wirtschaften und  
sozial arbeiten | 322**

**Gemeinwesenarbeit  
als Brückenbauerin | 325**

**Soziale Arbeit  
in der Suchthilfe | 333**

**Hilfen für Helfer | 337**

**Soziale Arbeit  
im europäischen  
Grenzverkehr | 341**

**DZI**

# Fachwissen aus erster Hand



## Fachlexikon der Sozialen Arbeit

Herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

8., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage 2016, 1.074 S., brosch., 49,- €, für Mitglieder des Deutschen Vereins 39,- €

ISBN 978-3-8487-2374-4

Das *Fachlexikon* ist das Standardwerk für die Soziale Arbeit. Die aktuelle 8. Auflage umfasst 1.500 übersichtlich strukturierte und teilweise neu systematisierte Stichworte, deren Auswahl sich strikt nach den Bedürfnissen der Sozialen Arbeit richtet.

Rund 650 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis der Sozialen Arbeit stellen den neuesten Stand der Entwicklungen und Diskurse in der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik, des Sozialrechts und den Bezugswissenschaften dar und werden damit dem pluralistischen Anspruch des *Fachlexikons* gerecht.

### Stimmen zur Voraufgabe:

»Schon alleine das Autorenverzeichnis kommt einem ›who's who‹ der Sozialen Arbeit gleich... Dem Deutschen Verein ist Recht zu geben, dass das *Fachlexikon* das Standardwerk für die Soziale Arbeit ist. Es ist unverzichtbar für alle, die in der Sozialen Arbeit tätig oder an ihr interessiert sind.

Peter F. Appenheimer, Jugendhilfe 5/11

ein perfekter Ratgeber für alle, die im Bereich der Sozialen Arbeit schnell und kompetent Fachwissen aus einer Hand suchen.

Bernd-Günter Schwabe, ZfJ 9/11 <<

Bestellungen **versandkostenfrei** in unserem Online-Buchshop:

**[www.verlag.deutscher-verein.de](http://www.verlag.deutscher-verein.de)**

## SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete  
**September 2016**  
65. Jahrgang

- 322 **Wirtschaften und sozial arbeiten**  
Ein notwendiger, kontroverser Beitrag zur Debatte  
*Wolf Rainer Wendt, Stuttgart*
- 323 **DZI Kolumne**
- 325 **Gemeinwesenarbeit als Brückenbauerin**  
Zur Neuauflage eines bewährten Konzepts in heterogenen Nachbarschaften  
*Milena Riede, Berlin*
- 333 **Soziale Arbeit in der Suchthilfe**  
*Rita Hansjürgens, Paderborn*
- 337 **Hilfen für Helfer**  
Workshop im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2016 im Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen  
*Christian Gedschold, Berlin*
- 341 **Soziale Arbeit im europäischen Grenzverkehr**  
*Peter Buttner, München*
- 348 **Rundschau** Allgemeines  
Soziales | 348  
Gesundheit | 350  
Jugend und Familie | 350  
Ausbildung und Beruf | 352
- 351 **Tagungskalender**
- 353 **Bibliographie** Zeitschriften
- 357 **Verlagsbesprechungen**
- 360 **Impressum**

Die Diskussion in dieser Zeitschrift über die Ökonomisierung des Sozialen ist nicht abgeschlossen, dennoch kann mit dem Beitrag von **Wolf Rainer Wendt** ein vorläufiges Resümee gezogen werden. Der Beitrag argumentiert gegen Polarisierungen und plädiert für eine rationale Soziale Arbeit, die sich an den wirtschaftlichen Gegebenheiten orientiert.

Die vielen Geflüchteten, die in den vergangenen Monaten nach Deutschland gekommen sind, stellen besonders für die Kommunen eine große Herausforderung dar. **Milena Riede** legt dar, wie die bewährten Konzepte der Gemeinwesenarbeit neu gedacht und zur Entwicklung heterogener Nachbarschaften herangezogen werden können.

**Rita Hansjürgens** stellt das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe vor und beschreibt die Probleme, die durch dessen Zuordnungen zu unterschiedlichen, durch die Sozialgesetzbücher abgegrenzten Bereichen entstehen. Der Beitrag skizziert mögliche Entwicklungen der Sozialen Arbeit auf diesem Gebiet.

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche 2016 fand im Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen ein Workshop zur Ermittlung der Unterstützungsbedarfe freiwillig Helfender bei der Betreuung Geflüchteter statt. **Christian Gedschold** fasst die Ergebnisse in seinem Bericht zusammen.

Die im Zuge der Europäisierung des Arbeitsmarktes geforderte Flexibilität von Fachkräften der Sozialen Arbeit scheitert oft an der fehlenden Anerkennung von Berufsqualifikationen im europäischen Grenzverkehr. **Peter Buttner** unternimmt im Rahmen unserer Reihe Soziale Arbeit in Europa eine Bestandsaufnahme.

Die Redaktion Soziale Arbeit